



Schöner Sterben!?

Verschiebungen im Diskurs um Medizin am Lebensende

Masterstudiengang Medizinethik

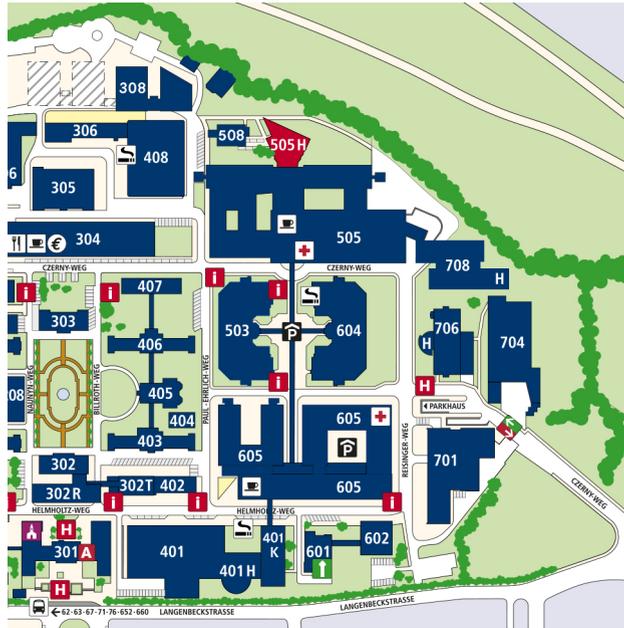
5. Thementag: Schöner Sterben!?

Samstag, 16. Februar 2019
11.00 - 17.00 Uhr, Eintritt frei

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Hörsaal Chirurgie 505H

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Bitte anmelden!
5. Thementag
"Schöner Sterben!? Verschiebungen im Diskurs um Medizin am Lebensende"
Samstag, 16. Februar 2019

Anmeldung bitte per Fax oder Mail bis 02. Februar 2019 an Dorothee Stauche
Fax: +49 (0) 6131 / 17 9479,
Mail: dostauch@uni-mainz.de

- nehme ich mit _____ Personen teil
- kann ich leider nicht teilnehmen

Titel/Name/Vorname

Klinik/Praxis/Abteilung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax

5. Thementag: Schöner Sterben!?

Sehr geehrte Damen und Herren,

was für das Leben in der modernen Gesellschaft gilt, gilt zunehmend auch für den Tod: Dem Menschen stehen immer mehr Möglichkeiten der verantwortlichen Ausgestaltung des eigenen Sterbeprozesses offen.

Doch mit den Möglichkeiten wächst der Druck der Entscheidung: Sollte es dann jedem freistehen, selbstbestimmt und unter Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe den eigenen Tod zu planen? Was ändert sich in einer Gesellschaft, in der Entscheidungen über den eigenen Tod rechtlich verfügbar und moralisch respektiert werden? Schaffen liberale Regelungen der Sterbehilfe neue Freiräume für allerpersönlichste Entscheidungen - oder erzeugen sie neue Anpassungszwänge?

Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des fünften Thementages des weiterbildenden Masterstudienganges Medizinethik, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul, M.A.
Direktor Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Johannes Müller-Salo, M.A.
Koordinator Weiterbildender Masterstudiengang Medizinethik

Programm

Zeit: Samstag 16. Februar 2019,
11.00 Uhr
Ort: Hörsaal Chirurgie, Geb. 505H,
Universitätsmedizin Mainz
55131 Mainz

- 11.00 Uhr Begrüßung und kurze Einführung**
Prof. Dr. Norbert W. Paul, M.A.
- 11.15 Uhr Selbstbestimmung am Lebensende**
Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Birnbacher
- 12.15 Uhr Suizidbeihilfe für lebensmüde Senioren. Die neuste Debatte in den Niederlanden nach 35 Jahren Sterbehilfe**
Gerbert van Loenen
- 13.15 Uhr Mittagspause mit Imbiss**
- 14.15 Uhr Strengths and Weaknesses of the Dutch Solution: Observations from the Euthanasia Review Procedure**
Prof. Dr. Th. A. Boer
- 15.15Uhr Podiumsdiskussion mit den Referenten**
Moderation: Prof. Dr. Norbert W. Paul, M.A.
- 16.00 Uhr Absolventenehrung und anschließender Umtrunk**

Eine Veranstaltung des Weiterbildenden
Masterstudienganges Medizinethik

Referenten

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Birnbacher
Institut für Philosophie, Heinrich-Heine Universität
Düsseldorf; Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Humanes Sterben

Prof. Dr. Th. A. Boer
Protestantse Theologische Universiteit Groningen,
Niederlande; Chair of the Committee on Bioethics and
Biotechnology of the Conference of European Churches

Gerbert van Loenen
Journalist und Buchautor des Buches "Das ist doch kein
Leben mehr! Warum aktive Sterbehilfe zu
Fremdbestimmung führt" aus Amsterdam, Niederlande

Moderation und Kommentar

Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul, M.A.
Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik
der Medizin, Vorsitzender des Ethikkomitees der
Universitätsmedizin Mainz und Leiter des
Masterstudienganges Medizinethik

Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei:

Sabine Tensing
Sekretariat des Masterstudienganges Medizinethik
Tel. + 49 (0) 6131/ 17 9514
Fax + 49 (0) 6131/ 17 9479
E-Mail: stensing@uni-mainz.de

Der Eintritt ist kostenfrei, es wird aber um
Anmeldung bis zum 02. Februar 2019 via Fax oder
Mail an Dorothee Stauche gebeten.
Fax: +49 (0) 6131/ 17 9479; Mail:
dostauch@uni-mainz.de